

Rettet die Vereinsfeste!

An die Herren,

Bundeskanzler Mag. Christian Kern, Ballhausplatz 2, 1010 Wien,

Vizekanzler und Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Stubenring 1, 1011 Wien,

Finanzminister Dr. Hans Jörg Schelling, Johannesgasse 5, 1010 Wien,

Sportminister Mag. Hans Peter Doskozil, Roßauer Lände 1, 1090 Wien,

Sozialminister Alois Stöger, Stubenring 1, 1011 Wien,

Innenministerin Mag. Wolfgang Sobotka, Herrengasse 7, 1070 Wien,

Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter, Museumstraße 7, 1070 Wien.

Eisenstadt, Juni 2016

RESOLUTION zur Rettung der Vereine

Der **Gemeinderat der (Markt-)Gemeinde / der Vereinsvorstand des Vereins** _____
fordert die österreichische Bundesregierung auf, vereinsfreundlichere Richtlinien zu schaffen.

ANLASS:

Die derzeitige, komplexe Rechtslage für Vereine sorgt für Unmut und Verunsicherung bei ehrenamtlichen Funktionären. Zuletzt kam es aufgrund einer willkürlichen Anzeigenwelle, von der unter anderem Jugendorganisationen, Kultur- und Sportvereine und die Feuerwehr betroffen sind, in vielen Regionen zu Absagen von Festen. Die aktuelle Gesetzeslage stellt Ehrenamtliche unter den Generalverdacht illegaler Tätigkeiten und kann erst durch einen hohen administrativen Mehraufwand entkräftet werden. Dies beschädigt das ländliche Leben gesellschaftlich sowie wirtschaftlich und kriminalisiert ehrenamtliche Funktionäre. Das Vereins-, Jugend- und Kulturleben in vielen ländlichen Gemeinden Österreichs läuft dadurch Gefahr, abgeschafft zu werden. Denn immer mehr Menschen verlieren die Motivation, sich freiwillig in einem Verein zu engagieren und Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen – mit gefährlichen Folgen für unsere Zukunft.

RESOLUTION:

Das Vereinsleben ist ein unverzichtbarer Teil des österreichischen Gesellschaftslebens, ist die Triebfeder und die Lebensader unserer Gemeinden. Durch die gegenwärtige Gesetzeslage wird dieser gesellschaftliche Impulsgeber enorm beeinträchtigt. Die derzeitigen Barrieren sind für Vereinsfunktionäre, welche ihre Freizeit unentgeltlich in den Dienst unserer Gesellschaft stellen, unzumutbar.

LÖSUNGSANSÄTZE:

Zum Weiterbestand von Vereinen und Vereinsfesten braucht es daher:

Rückfragehinweise:

Sascha Krikler

RETTET DIE VEREINSFESTE

0699/14062721 | kontakt@rettetdievereinsfeste.at | www.rettetdievereinsfeste.at | www.facebook.com/RettetDieVereinsfeste

Rettet die Vereinsfeste!

- 1.) eine neue und eindeutige rechtliche Definition für **gemeinnützige Zwecke**, zur Stärkung der Zivilgesellschaft und zur Belebung der ländlichen Regionen.
- 2.) eine entsprechende **Anlaufstelle** zur Unterstützung gemeinschaftsfördernder Vereine in den Regionen. Viele Vereine fühlen sich derzeit allein gelassen. (Stichwort: Vereinsanwalt)
- 3.) die Einrichtung einer **Interessensvertretung** für Vereine, damit es einen übergeordneten, offiziellen Ansprechpartner bzw. eine Lobby für deren Anliegen gibt.
- 4.) **Unterstützungs- und Schutzmaßnahmen** für ehrenamtlich engagierte Personen zur Gemeinschafts- und Freiwilligkeitsförderung und gegen pauschale Kriminalisierungsvorwürfe.
- 5.) eine Klarstellung bei **gemeinsamen Veranstaltungen von Vereinen mit Wirten** und mit anderen Vereinen hinsichtlich Kooperationsregeln, der Gewinnverteilung und der Gewerbeberechtigung.
- 6.) eine Befreiung der Vereinsmitglieder von der **Sozialversicherung** im Zuge von Vereinsfesten, wenn diese die Veranstaltung gemeinsam mit Gastwirten durchführen sowie die Einführung eines „Dienstleistungsscheck“ zur Vereinfachung für die Bezahlung der Mitarbeiter des Wirts.
- 7.) eine **Legalisierung** von vereinsinternen Aktivitäten, welche „geldwerte Vorteile“ für Vereinsmitglieder erlauben (Weihnachtsfeiern, Sitzungen, Ausflüge,...), die der Gemeinschaftspflege dienen und aus dem Gewinn von Vereinsfesten stammen.
- 8.) keine **Registrierkassa** bei Vereinsfesten: weder für Vereine, noch für Wirte. Stattdessen könnte eine nach Kategorien ausgerichtete einfache Pauschalabgabe für Veranstalter gelten.
- 9.) eine **Anhebung der Steuerfreibeträge** bei Körperschafts- und Umsatzsteuer für gemeinnützige Vereine. Ebenso braucht es einen **Freibetrag für nicht-gemeinnützige Vereine**, weil die Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt erst im Zuge einer Prüfung erfolgt. Damit wollen wir **Rechtssicherheit** im Vereinsbereich schaffen.
- 10.) eine allgemeine Vereinfachung der Gesetzeslage für Vereine durch eine Entbürokratisierung mit klareren und vereinsfreundlicheren Regelungen.

Mittlerweile sprechen sich immer mehr zivilgesellschaftliche Kräfte für neue Bestimmungen zugunsten unserer Ehrenamtlichen aus, darunter befinden sich Verantwortungsträger der Feuerwehr, der größten Sportverbände, Jugend- und Studentenorganisationen oder alle Landtags- und Nationalratsparteien.

Deshalb fordert die **Gemeinderat der (Markt-)Gemeinde / der Vereinsvorstand des Vereins** _____ die Bundesregierung auf, fernab von parteipolitischen Beweggründen zu handeln und eine gemeinsame, sachorientierte und schnelle Lösung zum Wohle des Ehrenamtes, des ländlichen Raumes, unserer Vereine und unserer Gesellschaft zu finden.

Ort, Datum, Unterschrift